

# NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

## KÖNIGLICHE PLAUDERSTUNDEN

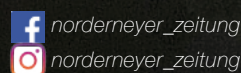
Die Marienhöhe: Das Restaurant und Kaffeehaus feiert in diesem Jahr 100 Jahre Gastronomieggeschichte

## NEUE AUSSTELLUNG IN DEN WATT WELTEN

Aktuelle Exposition des Bundesamts für Naturschutz (BfN) bis Ende Januar auf der Insel

## ØRSTED, DIE FÜNFTE: WINDPARK GODEWIND 3 INSTALLIERT

Experten streben Synergien bei Betrieb und Instandhaltung in der Nordsee an





Meeresrauschen hören.  
Urlaub spüren. Zuhause fühlen.

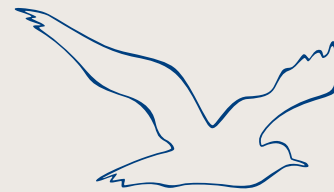


Ferienwohnungen Stefan Schmidt  
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30  
www.Fewos-am-Meer.com



Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst.  
**TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.**  
Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.



**boardinghausnorderney.de**



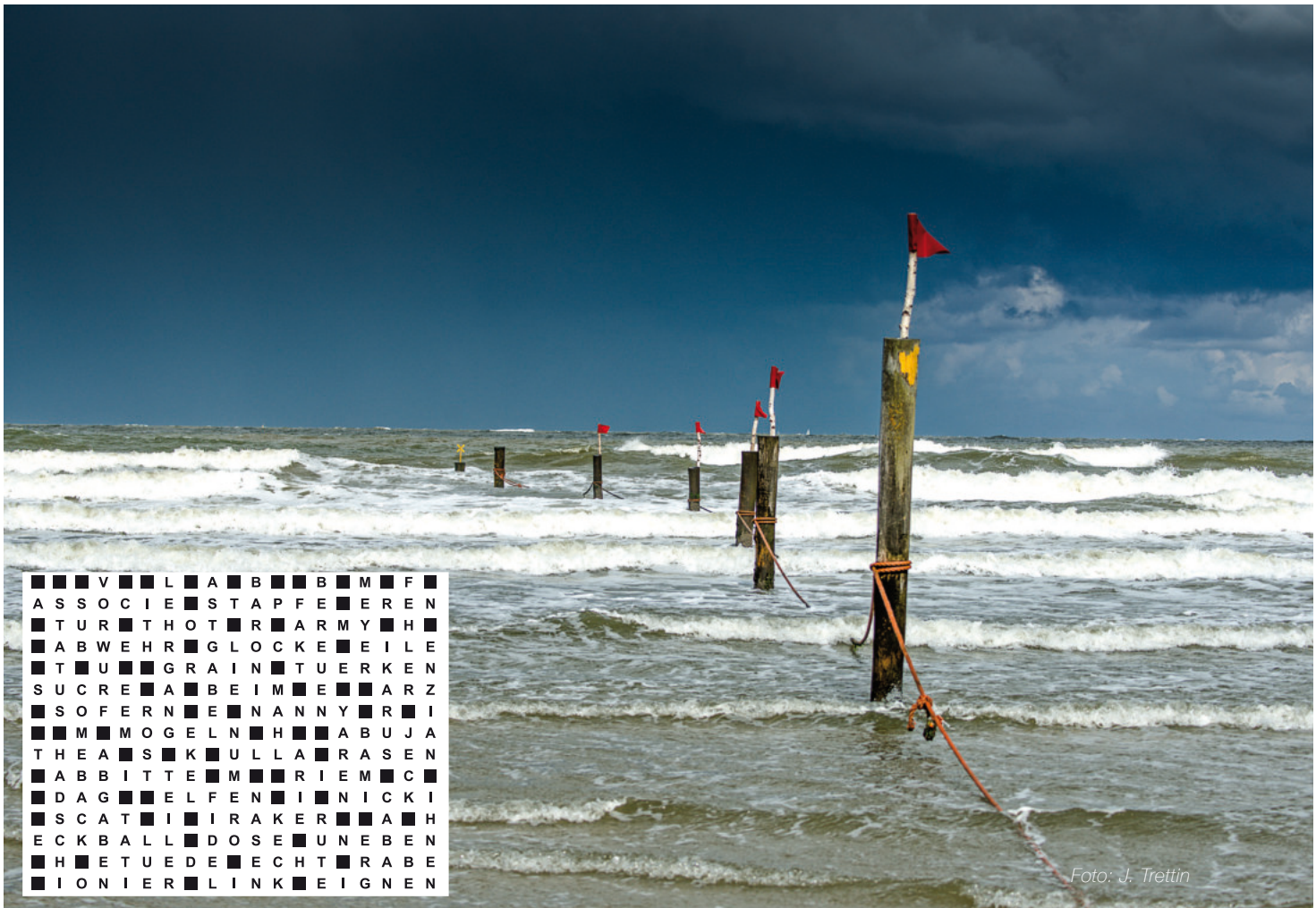
### Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540

Jann-Berghaus-Straße 22

[www.boardinghaus-norderney.de](http://www.boardinghaus-norderney.de)



■	■	V	■	L	■	A	■	B	■	B	■	M	■	F	■
A	■	S	■	S	■	O	■	C	■	I	■	E	■	S	■
T	■	U	■	R	■	H	■	O	■	T	■	R	■	A	■
A	■	B	■	W	■	E	■	H	■	R	■	G	■	L	■
T	■	U	■	G	■	R	■	A	■	I	■	N	■	T	■
S	■	U	■	C	■	R	■	E	■	A	■	B	■	E	■
S	■	O	■	F	■	E	■	R	■	N	■	E	■	N	■
M	■	M	■	O	■	G	■	E	■	L	■	N	■	H	■
T	■	H	■	E	■	A	■	S	■	K	■	U	■	L	■
A	■	B	■	B	■	I	■	T	■	T	■	E	■	M	■
D	■	A	■	G	■	E	■	L	■	F	■	E	■	N	■
S	■	C	■	A	■	T	■	I	■	I	■	R	■	A	■
E	■	C	■	K	■	B	■	A	■	L	■	L	■	D	■
H	■	E	■	T	■	U	■	E	■	D	■	E	■	C	■
I	■	O	■	N	■	I	■	E	■	R	■	L	■	I	■

Foto: J. Trettin

# KÖNIGLICHE KAFFEE- UND PLAUDERSTUNDEN

Die Marienhöhe: Das Restaurant und Kaffeehaus feiert in diesem Jahr 100 Jahre Gastronomieggeschichte



Der Blick von der Marienhöhe: eine der schönsten Seiten Norderneys.

Foto: C. Heidmann

**Norderney/mr/red** - Königin Marie und Heinrich Heine. Wohlklingende Namen und außergewöhnliche Persönlichkeiten. Beide liebten den inspirierenden Ort der Marienhöhe auf Norderney – heiß und innig. Die einmalige Sicht von der hohen Düne auf die raue Brandung der wogenden Nordsee, die Weite des Horizonts, die makellose Inszenierung von Himmel und Meer in all seinen Farben und Formen. Noch heute ist dieser überaus geschichtsträchtige Flecken Erde für viele Urlaubsgäste der mit Abstand beste Platz, den perfekten Sonnenuntergang zu erleben. Dass die Marienhöhe in diesem Jahr 100-jährige Gastronomieggeschichte schreiben darf, bestätigt, dass auch gastronomischer Anspruch ohne Ausdauer und Robustheit nicht auskommt.

Heinrich Heine verbrachte zwischen 1825 und 1827

übrigens prägende Aufenthalte auf Norderney und schrieb dort sogar den „Nordsee-Zyklus“, eines seiner bedeutendsten Werke. Königin Marie, die 1818 geboren wurde, war stets fasziniert von Heine und seinen Schriften. Ihr Mann, König Georg V. von Hannover, erklärte 1851 die Insel Norderney zur königlichen Sommerresidenz. Zwischen 1845 und 1850 ließ das Königspaar zu Heines Ehren einen hölzernen Pavillon auf der Anhöhe errichten. Dass dieser es einmal zu derart großer Beachtung und Berühmtheit bringen würde, ahnte damals noch niemand. Mit dazu bei trug indes mit Sicherheit die Tatsache, dass seit Mitte des 19. Jahrhunderts Dank Marie und ihrem Hofstaat an diesem Ort Kaffeestunden, Picknicks und kleine Feste zelebriert und mit Literatur und Musik verknüpft wurden.

## MARIENHÖHE



Die Marienhöhe: Schon in den 1950er-Jahren war sie ein begehrter Platz.  
Foto: Stadtarchiv Norderney

Durch ihren Namen bleibt Königin Marie von Hannover auf immer mit diesem Ort verbunden. Sie definiert auch den heutigen Anspruch an Qualität und steht dabei für die Verbindung von Genuss und Kultur, betonen die Betreiber des Edel-Cafés und heimlichen Wahrzeichens Norderneys. Im Laufe der Jahrzehnte, inzwischen Jahrhunderte, hat die Marienhöhe sich schließlich zum festen und geschätzten Bestandteil des gesellschaftlichen und gastronomischen Lebens auf der Insel etabliert. Sie wurde dabei sowohl für Insulaner als auch Gäste zu einem weithin sichtbaren Erkennungsmerkmal von Norderney und zu einem historischen Ort der besonderen Art.

In Sachen Marketing 2.0 wird im Jubiläumsjahr unterdessen standesgemäß das besonders feine Besteck gezückt: „Ankommen, um zu bleiben. Auf der Nordermeyer Marienhöhe bewegen sich die Markisen im Wind. Eine frische Brise zieht durch die französischen Fenster des Oktogons. Sonne und Meer setzen drinnen silberne Tupfen auf muschelweißes und lackschwarzes Holz und die steingrauen Polster. Die kleinen Sturmwolken auf den Tapeten scheinen wie von draußen hereingeweht. Die Marienhöhe ist der exponierteste und zauberhafteste Platz auf der ganzen Insel. Hier sieht man mit 180-Grad-Rundblick die Sonne auf dem Meer kommen und gehen. Auf der Hohen Düne, genau dort, wo die Insel einen Knick macht, hockt man wie auf einem Ausguck und wird auch noch von mittags bis abends kulinarisch verwöhnt. Der perfekte Ort für Entschleunigung“, heißt es in der zunächst ein wenig überkandidelt daherkommenden Pressemitteilung zum Jubiläum, doch die nahezu poetische

Beschreibung hat ja allein schon durch die unverrückbare Verbindung zum großen Dichterstürzen durchaus ihre Berechtigung.

Die Marienhöhe mit ihrer speziellen Historie drängt sich nämlich geradezu auf, die Geschichte auf schwärmerische Weise bis zum Anschlag zu romantisieren. „Die Marienhöhe wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Holzpavillon vom Königshaus Hannover erbaut, damit Königin Marie dort ihre Picknicks und literarischen Kaffeestunden abhalten konnte. Sie entwickelte sich fortan zu einer Art Kultstätte für den Dichter Heinrich Heine, den die Königin zutiefst verehrte. Heine, der letzte Dichter der Romantik, verbrachte 1827 einen verträumten Sommer auf Norderney. „Die See war mein einziger Umgang und ich habe nie einen besseren gehabt“, schrieb er“, wie es in der Mitteilung von Brune & Company weiter heißt.

Doch auf der Marienhöhe des Jahres 2023 weiß man ebenfalls mit den harten Fakten umzugehen und kennt somit auch sehr genau den weniger sentimental Teil der Geschichte: „Im Ersten Weltkrieg war es erst einmal vorbei mit dem schönen Inselleben. Das Militär machte sich die gute Aussicht zunutze und stationierte auf der Marienhöhe seine Wachtposten. 1920 pachtete dann der Konditormeister Ernst Radtke die Marienhöhe, um auf der Hohen Düne ein Café zu betreiben. Doch der Zahn der Zeit und die salzhaltige Luft hatten am schönen Holzpavillon genagt. Radtke riss das maledierte Gebäude ab und stellte eine massivere Version an denselben Ort. Im Juli 1923, vor genau einhundert Jahren, wurde der

### IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung

Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen

Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter

E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80

Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück



Verwöhnprogramm mit Stil: natürlich auch im Jubiläumsjahr.  
Foto: M. Kepschull

Steinpavillon fertiggestellt, der noch heute das Restaurant und Kaffeehaus Marienhöhe beherbergt.“

Gestern und heute. Fest steht: Im Laufe der folgenden Jahrzehnte etablierte sich die Marienhöhe zum festen und geschätzten Bestandteil des gesellschaftlichen und gastronomischen Lebens auf der Insel. Sie wurde gleichermaßen für Insulaner und Gäste zu einem Wahrzeichen von Norderney und zu einem Ort voller Tradition und Erinnerungen. Im Jahr 2015 haben die Brüder Marc und Jens Brune das denkmalgeschützte Schmuckstück übernommen, behutsam restauriert und auf Hochglanz poliert. Das erkennt man schon von weitem, wenn das kupferfarbene Dach des Pavillons in der Sonne glänzt und den Weg in das mit stilvoller Hand gestaltete Interieur weist. Noch immer locken hausgemachte Kuchen und Torten zur Kaffeezeit. Abends ergänzen Klassiker der norddeutschen Küche und ausgesuchte Weine die Speisekarte. Im Herbst finden Lesungen statt. Ganz in Maries Sinne verbinden sich in der Marienhöhe Genuss und Kultur zu einem neuen Kapitel feiner insularer Gastronomiegeschichte.

Übrigens: Zum großen Jubiläum haben sich die Betreiber ein paar Besonderheiten ausgedacht. Zum Beispiel gab es den Sommer über die Jubiläumstorte „Königin Marie“ mit Krokantmousse und Eierlikör von Pâtissière Marena

Meinken und den Cocktail „Sommerfrische“, der – wie könnte es anders sein - der Liebesgeschichte von Marie und König Georg gewidmet ist.

**Stichwort:**  
**Brune & Company**

*Die Marienhöhe ist ein selbstständig geführtes Restaurant der Brüder Marc und Jens Brune. Gemeinsam leiten der studierte Architekt und gelernte Hotelier die Brune & Company mit Sitz in Bremen. Auf der Insel Norderney betreibt die Familie Brune neben der Marienhöhe noch das Relais & Châteaux Hotel Seesteg ([www.seesteg-norderney.de](http://www.seesteg-norderney.de)), das Hotel Haus am Meer ([www.hotel-haus-am-meer.de](http://www.hotel-haus-am-meer.de)), das Hotel Inselloft mit 35 Zimmern, eigener Bäckerei, Wein & Deli und Spa ([www.inselloft-norderney.de](http://www.inselloft-norderney.de)) sowie die Milchbar Norderney ([www.milchbar-norderney.de](http://www.milchbar-norderney.de)). Darüber hinaus zählt noch das im südlichen Schwarzwald gelegene Hotel und Restaurant Linde ([www.landgasthaus.de](http://www.landgasthaus.de)) zum Familienunternehmen.*

*Übrigens: Nach Pächterwechsel 2014 und Renovierung verfügt die Marienhöhe jetzt über 75 Innen- und 70 Außenplätze sowie über den nach wie vor allseits geschätzten Rundumblick über die Nordsee und einen Teil des Festlands. Sowohl die Königin als auch der Dichter wären sicher auch heute von einem Besuch alles andere als abgeneigt.*

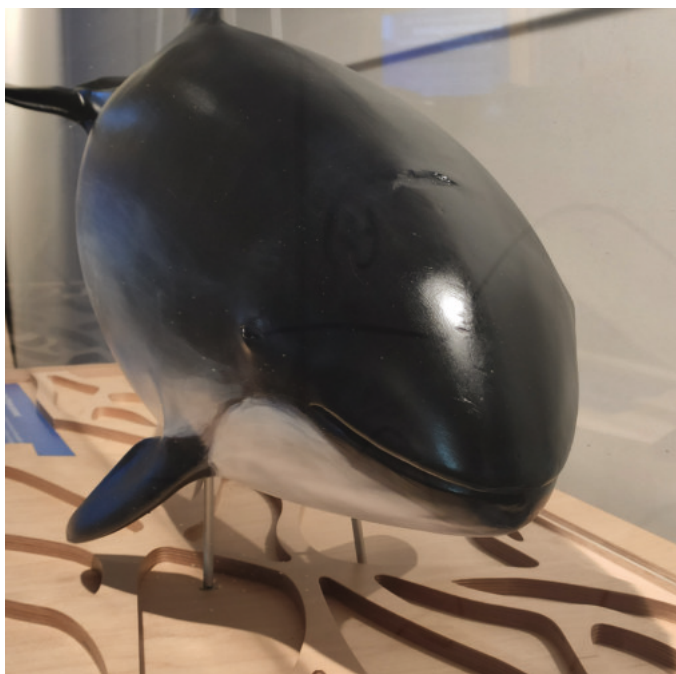
**Horlitz**  
MALER-  
MEISTER  
NORDERNEY

MALERMEISTER-HORLITZ.DE  
☎ 04932 4671-221

## MEER.NATUR.SCHUTZ – NEUE AUSSTELLUNG IN DEN WATT WELTEN

Aktuelle Exposition des Bundesamts für Naturschutz (BfN) bis Ende Januar auf der Insel

**Norderney** - Die Klimakrise, das Artenaussterben und die Umweltverschmutzung bedrohen das Ökosystem Meer. Auch die Nord- und Ostsee werden intensiv genutzt und



*Einer der Höhepunkte der Ausstellung in den Watt Welten ist ein Schweinswalmodell in Originalgröße.  
Foto: Watt Welten Besucherzentrum*

sind in keinem guten Zustand. Mit einer konsequenten Meeresschutz-Politik lassen sich die Krisen gemeinsam bekämpfen und unsere Meere besser schützen. Denn die Meere sind auch für uns Menschen eine unverzichtbare Lebensgrundlage.

Die Wanderausstellung Meer.Natur.Schutz des Bundesamts für Naturschutz (BfN) möchte Bürgerinnen und Bürger mit den heimischen Meeresarten besser vertraut machen und zeigen, wie Meeresnaturschutz vor den heimischen Küsten konkret aussieht. Im Offshore-Bereich der Nord- und Ostsee ist das BfN die zuständige Naturschutzbehörde und managt die Meeresschutzgebiete mit einer Fläche von rund 10.000 Quadratkilometer. In verschiedenen Formaten stellen die Ausstellungelemente die sechs Meeresschutzgebiete in der deutschen Nord- und

Ostsee vor und liefern einen Einblick, wie diese verwaltet und geschützt werden. Naturfotos und multimediale Erläuterungen geben Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in den Lebensraum Meer einzutauchen. So können sie geschützte Säugetiere, Seevögel und Lebensraumtypen näher kennenlernen. Ein Highlight ist das Schweinswalmodell in Originalgröße.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung ist das BfN-Vorhaben, die ausgestorbene riffbildende Europäische Auster in der Nordsee wiederanzusiedeln. Ein weiterer Teil ist dem internationalen Meeresnaturschutz gewidmet und veranschaulicht, welche Bedeutung das Netzwerk von Schutzgebieten in den Weltozeanen für den Klimaschutz hat.

Die Wanderausstellung ist noch bis Ende Januar im Watt Welten Besucherzentrum zu sehen und ist im Eintrittspreis inbegriffen.

**Mehr Infos: [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de)**

## HILFE-KOMPASS BIETET ORIENTIERUNG

### Übersicht mit Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche wird verbreitet

**Aurich/LKA** - Seit einiger Zeit machen bunte Plakate, Postkarten und Aufkleber an verschiedenen Einrichtungen und Orten im Landkreis Aurich auf den „Hilfe-Kompass“ aufmerksam. Ein dort abgebildeter QR-Code führt zu einer Auflistung mit regionalen und überregionalen Anlaufstellen, die nach Themen wie beispielsweise Schule und Beruf, Familie und (Cyber-)Mobbing sortiert sind.

„Mit dem Hilfe-Kompass ist uns ein großer Wurf zur möglichst frühen Unterstützung für alle Kinder und Jugendlichen im gesamten Landkreis gelungen“, stellt Landrat Olaf Meinen fest.

Ermöglicht wurde dies durch die Beteiligung des Landkreises Aurich am sogenannten GKV-Projekt zum Strukturaufbau einer kommunalen Präventionsstrategie mit dem Ziel, Vernetzungsprozesse für gesundheitsfördernde Ansätze zu fördern. Der Hilfe-Kompass wurde unter Federführung des Projektkoordinators Malte Liebl-Wachsmuth des Amtes für Gesundheitswesen gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Soziales, dem Schulamt und dem Medienzentrum des Landkreises erstellt. Auch die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie Jugendliche selbst wurden in den Entwicklungsprozess mit eingebunden. Zur Verbreitung und um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, wurden viele Einrichtungen im Landkreis Aurich mit einbezogen.

Darunter zählen neben den Schulen z. B. auch Beratungsstellen, Fitnessstudios, Jugendzentren, Bibliotheken, kinderärztliche- und gynäkologische Praxen, Kirchengemeinden sowie Busbetriebe im Rahmen der Schülerbeförderung. Dr. Sebastian Brückel,



Gemeinsam am „großen Wurf“ gearbeitet. Die am Hilfe-Kompass Beteiligten mit Landrat Olaf Meinen (hintere Reihe, Sechster von links). Foto: LKA

medizinischer Leiter des Amtes für Gesundheitswesen, betont die Wichtigkeit von vorbeugenden Maßnahmen: „Nicht nur wegen des Anstiegs zahlreicher Krankheiten durch ungesunde Lebensweisen oder -umstände ist Prävention wichtig. Auch mit Blick auf den Ärzte- und Fachkräftemangel rückt die Gesundheitsförderung immer mehr in den Fokus.“

**Weitere Interessierte können sich bei Malte Liebl-Wachsmuth melden, Kontakt unter [mliibl-wachsmuth@landkreis-aurich.de](mailto:mliibl-wachsmuth@landkreis-aurich.de) oder unter Telefon 04941/16-5322.**

## 4,7 MILLIONEN ÜBERNACHTUNGEN IM JUNI 2023

### Reisegebiete Nordseeküste und Lüneburger Heide mit je über drei Millionen Übernachtungen im ersten Halbjahr

**Hannover** - Im Juni 2023 stagnierte im niedersächsischen Tourismus die positive Entwicklung der Vormonate. Ein Rückgang um 4,6 Prozent im Vergleich zum Juni des Vorjahrs war zu verzeichnen. Dagegen stiegen die in den Insgesamt-Werten enthaltenen Zahlen der ausländischen Gäste. Die niedersächsischen Beherbergungsbetriebe begrüßten im Juni 2023 nahezu 155.000 Gäste aus dem Ausland, 13,4 Prozent mehr als im Juni 2022.

Im ersten Halbjahr 2023 stieg die Zahl der Gäste und der Übernachtungen deutlich über das Vorjahresniveau. Mit mehr als 6,9 Millionen angekommenen Gästen lag das Ergebnis um 18,5 Prozent über dem Wert des entsprechenden Zeitraums des Jahres 2022. Die Zahl der

gebuchten Übernachtungen stieg um elf Prozent auf mehr als 20,3 Millionen. So kamen im ersten Halbjahr 2023 insgesamt rund 643.000 Gäste aus dem Ausland nach Niedersachsen, ein Plus von 40,5 Prozent.

Die Reisegebiete Nordseeküste, Lüneburger Heide, Grafschaft Bentheim - Emsland - Osnabrücker Land, Ostfriesische Inseln, Hannover - Hildesheim und der Harz meldeten im ersten Halbjahr 2023 jeweils mehr als zwei Millionen Übernachtungen. Dabei ragten die Reisegebiete Nordseeküste mit knapp 3,4 Millionen (plus 4,9 Prozent) und die Lüneburger Heide mit mehr als drei Millionen (plus 7,7 Prozent) Übernachtungen heraus.

veralt.: Teilhaber	Zustand, Stand der Dinge, Situation	Fremdwortteil: unter	Anschuldigung	norddt. Höhenzug	Kursus	Baumteil	Freifrau	Tatsache	etwas bedauern	schweiz. Dichter † (Conrad Ferdinand)	Unrichtigkeit
↳	↳	↳		↳	Fußspur			↳	fränk.: Hausflur		
kaukasischer Steinbock	↳		ägyptischer Mondgott	↳	4	erster Generalsekretär der UNO †	US-Militär (Kw.)	↳		Sohn des Dädalus	Alpenpflanze
Verteidigung	↳	↳	1		große Klingel				Hast, überstürztes Drängen	↳	↳
ehem. Währung in Ecuador		Wiederauftritt eines Künstlers	Flüsschen in den Niederlanden	kleines engl. Gewicht			Speise, Essen, Gericht	↳			5
↳				Grillgitter	kurz für: bei dem		7	vorderasiat. Volk	Hauptstadt von Nauru	österr. General (Arthur von) †1935	
vorausgesetzt, falls	↳	2			Abscheu	Kinder-mädchen (engl.)				malaiisches Wort für Weizen-nudeln	Fast-nachts-narr
Kurzf. von Dorothea	Ehrentitel der Mekka-pilger		Steuern, Gebühren	↳			veraltet: Nummer	Opernlied	Hauptstadt von Nigeria		
↳			beschum-meln	Divisor (Math.)	Kurzform von Ulrike			↳	Zierwiese	9	
Entschuldigung	↳			↳	11	vergnügt, lebhaft	Sinnes-organ (Mz.)	ehem. Flughafen von München		kurzer Mantel	persönliches Fürwort
german. Gott, Verkörperung des Tages			franz. Schauspieler † (Jacques)	weibl. Naturgeister			frech, dreist	Plüsch-pullover			
spez. Form des Jazz-gesangs	↳		Abk.: Leibes-übungen		Volk im Orient		8	↳	Angel-stock	alte physik. Energie-einheit	Kfz.-Z.: Ebersberg
↳	↳	3			Blech-büchse			holprig, wellig			
Fußball-begriff		musikalisches Übungs-stück				unver-fälscht			schwar-zer Vogel		
alter griech. Volks-stamm	↳	↳	6		falsch, verlogen		↳	10	tauglich sein (sich ...)		

© RäteFUX, 2023-574-038

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Foto: J. Tretth



## ØRSTED, DIE FÜNFTE

### Umspannstation im Offshore-Windpark Gode Wind 3 installiert – Experten streben Synergien beim Betrieb und der Instandhaltung der Nordsee-Windparks an

*Transport der Offshore-Umspannstation mit Installationsschiff.  
Foto: Jan De Nul Group*



**Norderney/Hamburg** - Die Installation der Offshore-Umspannstation (OSS) für das Offshore-Projekt Gode Wind 3 (GOW03) wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Für den rund 30 Kilometer vor der Insel Norderney im Bau befindlichen Ørsted-Windpark begannen bereits Anfang August die Installationsarbeiten für die Fundamente der Windkraftanlagen. Das Projekt ist Ørsteds fünfter Offshore-Windpark in Deutschland.

Peter Johannesen, Project Manager und verantwortlich für die Umspannstation im Projekt GOW03: „Für unsere neuen deutschen Projekte ist dies ein wesentlicher nächster Schritt. Das Herzstück von Gode Wind 3 installiert zu haben, zum ersten Mal auf einem Monopile in einem unserer deutschen Windparks, ist ein großer Erfolg. Das war nur möglich durch eine großartige Teamleistung und eine fantastische internationale Zusammenarbeit mit unseren Partnern von Chantiers de l’Atlantique und Jan De Nul.“

#### **Umspannstation wiegt 1.900 Tonnen**

Die vom französischen Bauunternehmen Chantiers de

l’Atlantique gebaute Umspannstation wurde vor rund sechs Wochen aus dem Hafen in Saint-Nazaire an der Westküste Frankreichs per Lastkahn und Schlepper ins niederländische Delfzijl transportiert. Von dort aus ging es dann ins Baufeld, das etwa 50 Kilometer von Norden-Norddeich, Standort der deutschen Betriebsführungszentrale von Ørsted, entfernt liegt. Das für den Transport und die Installation beauftragte Unternehmen Jan De Nul Group installierte zuerst das Monopile-Fundament, worauf dann die 1.900 Tonnen schwere Umspannstation gesetzt wurde. An die OSS werden die 23 Offshore-Windkraftanlagen des Parks angeschlossen, die jeweils elf MW und insgesamt 253 MW installierte Leistung aufweisen.

Von der OSS aus wird zudem vom Übertragungsnetzbetreiber TenneT eine Verbindung zur Konverterstation DolWin kappa gelegt. Die Konverterstation wurde bereits im September 2022 im Meer installiert. In Kooperation mit Ørsted konnte das zugehörige Netzanschlussystem DolWin6 durch Bereitstellung von Strom aus dem Windpark Gode Wind 1 bereits frühzeitig getestet werden. So konnten die

*Weiter Seite 10*

## ØRSTED



Die Umspannstation wird auf das Fundament gesetzt. Foto: Ørsted

beiden Marktführer erneut Fortschritte im Prozess des Windkraftausbaus auf dem Meer erzielen. Der im Offshore-Windpark produzierte Wechselstrom wird in Gleichstrom umgewandelt und dann über eine 45 Kilometer lange Exportkabel-Verbindung an Land nach Hilgenriedersiel in Ostfriesland transportiert. Nach weiterer Übertragung auf dem Land und Einspeisung ins Höchstspannungsnetz in Emden/Ost können dann rechnerisch mehr als 250.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden. Die vollständige Inbetriebnahme des Windparks Gode Wind 3 wird für 2024 erwartet.

### Neue Projekte in Deutschland

Die räumliche Nähe zu den bestehenden Ørsted-Windparks Gode Wind 1 und 2 erlaubt es, Synergien beim Betrieb und der Instandhaltung der Windparks zu nutzen. Gode Wind 3 wird gemeinsam mit dem Projekt Borkum Riffgrund 3 (913 MW) in diesem und nächsten Jahr parallel gebaut. Insgesamt haben die beiden Windparks dann eine Exportkapazität von mehr als 1,1 Gigawatt. Damit verdoppelt sich die installierte Offshore-Windkraft-Kapazität von Ørsted in Deutschland auf insgesamt rund 2,5 Gigawatt Leistung. Wie die bestehenden Offshore-Windparks von Ørsted werden auch die neuen Projekte vom ostfriesischen Norden-Norddeich sowie von Emden aus betrieben und gewartet.

## JOHNNYS WOCHENBILANZ



### Königliche Höhenflüge

Zum 100-jährigen Jubiläum gab es jüngst auf der Marienhöhe die Torte „Königin Marie“. Außerdem konnte man sich den Cocktail „Sommerfrische“ munden lassen; ein Zungenbrüller, der der Liebesgeschichte von Königin Marie und König Georgs gewidmet war. Marlene hat beides ausprobiert. Ihre Begeisterung trägt noch heute obsessive Züge, denen ich – wenn sie von der Torte und der damit einhergehenden königlichen Romanze erzählt, mitunter schutzlos ausgeliefert bin.

Nun denke ich, dass Marlene sich wieder beruhigen wird, zumal ich ihr von meiner Liebes-Theorie erzählt habe. Also, ohne Irgendjemandem zu nahe treten zu wollen: Es könnte ja auch sein, dass der König bei Marie in Verbindung mit Norderney nicht immer die unumstrittene Nummer eins war. Ich möchte damit sagen, dass Heinrich Heine vielleicht ein wenig mehr darstellte als nur ein wortgewandter Gast. Immerhin wissen wir, dass er es – zumindest literarisch – faustdick hinter den Ohren hatte, während gleichzeitig Marie der Vergötterung des Dichters kaum entfliehen konnte.

Mit der Beweisführung für eine Liaison zwischen Marie und Heine tut sich sogar der Chatbot GPT schwer. Es gebe keine überzeugenden Beweise dafür, „dass sie ein intimes Verhältnis“ hatten. Es sei wichtig zu beachten, dass historische Informationen oft lückenhaft sein könnten, „und es ist schwer, definitiv zu sagen, was hinter den Kulissen vor sich ging“.

Immerhin. Dementiert wird die Vermutung nicht. Insofern wäre es seitens des Marienhöhe-Managements angemessen – wenn historisch auch nicht belegt, so doch allein aus delikatem Interesse heraus – die Königin als Zeichen für ihr vor Sehnsucht nach Heine blutendes Herz mit dem Cocktail „Bloody Heinrich“ zu ehren. Noch ist es früh genug. Das Jubiläumsjahr läuft noch.

Zum Wohl!

Euer Johnny!

Mit einem Dach von Eberhardt  
sieht alles gleich besser aus:  
Heiratsanträge zum Beispiel...



Dächer für Menschen

 **EBERHARDT**  
DER DACHDECKER

Im Gewerbegebiet 31a 26548 Norderney  
04932 93 50 550 [www.dachdecker-eberhardt.com](http://www.dachdecker-eberhardt.com)



## Ney Immobilienservice GmbH



**Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.**

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

### Ney Immobilienservice GmbH

Immobilien- und Hausverwaltung

Poststraße 5 · 26548 Norderney

Telefon: 0 49 32 / 840 17-30

Telefax: 0 49 32 / 840 17-17

E-Mail: [info@hausverwaltung-norderney.com](mailto:info@hausverwaltung-norderney.com)



[www.hausverwaltung-norderney.com](http://www.hausverwaltung-norderney.com)

